



BERÜHMTE  
*Voigtländer*  
OBJEKTIVE

## Die Wahl des Objektivs

Wenn man unter Voigtländer-Objektiven auswählen kann, dann ist die Wahl besonders leicht. Dann handelt es sich nämlich nur noch darum, welcher Typ für Sie der passendere ist, dem Qualitätsunterschiede gibt es bei Voigtländer nicht. Voigtländer-Objektive haben nur eine Seite: die gute, die sie berührt gemacht hat. Wie diese gleichmäßig hohe Qualität bei Voigtländer erreicht wird, ist wohl Geheimnis, sondern die selbstverständliche Folge deutscher Wertarbeit, gepaart mit deutscher Technik. Das Fingergipfengefühl und die Erhebung des deutschen Unbeschränktheitsbewusstseins lassen sich durch keine, noch so gewaltige Maschine ersetzen, aber man kann sie durch wissenschaftliche Prüfverfahren so verfeinern, daß eine Linse wie die andere wird. Sehr häufig sind es z. B. 124 Einzelprüfungen, denen jedes Objektiv in seinem Werkzeuge, vom Stativkasten an, unterworfen wird, und manche dieser Prüfungen geben eine nicht mehr vorstellbare Genauigkeit von 1/10000 mm.

Diese vielen, vielen Prüfungen, die manche Linse während des Arbeitsprozesses auszuhalten lassen, kosten viel Material und Mühe und wirken sich natürlich auch im Preis eines solchen Objektivs aus. Aber selbst haben Sie dann die Gewißheit, in einem Voigtländer-Objektiv das Beste zu bekommen, das es überhaupt gibt!

Welches Voigtländer-Objektiv nun für Sie das richtige ist, hängt natürlich ganz davon ab, welcher Art Ihre Arbeitsgabe ist. Deshalb haben wir in nachstehender Übersicht eine Einteilung nach Arbeitsarten vorgenommen, die Ihnen den besten Überblick gibt.

## Die Wahl der Fassung

Alle Voigtländer-Objektive haben (biswilen!) und sind – je nach dem Verwendungszweck – in folgenden Fassungen zu haben:

### Normalfassung

Diese Fassung eignet sich für alle Kameras mit veränderlichem Auszug, wie z. B. Sammelkamera und Akkordeonkamera. Das Objektiv sitzt hier auf dem Objektivring, außerhalb der Kamera.



### Versenkte Fassung

Wird in der Ebene des Objektivs in die Kamera versenkt eingebaut. Da auch diese Fassung keine besondere Drehmöglichkeit besitzt, ist verwendet nur für bei Selbstverschluss- und Spiegelreflexkameras mit Mittelschnecke.



### Schnackengangfassung

Für alle Kameras mit festem Auszug (wie viele Selbstverschluss- und Selbstbetriebs-Kameras) kommt diese Fassung zur Anwendung, da sie wie gewöhnlich durch Schnackengangtrieb angetrieben wird.



\*) Nur alle Systeme mit Mittelschnecke haben Sonderfassung.

## Verschlußfossung

In vielen Fällen ist der Einbau des Objektivs in einen Verschluss an sich selbst, z. B. bei Ansaugapparaten, bei Folienkameras und als Ergänzung von Selbstverschlüssen für langsame Momentaufnahmen.



Vorglände-Objektive werden also auch in Verschlüssen und sind in den bekannten Compur bzw. Compound-Verschlüssen geläufig. Welche Bauart jeweils in Frage kommt (das hängt vom Objektivdurchmesser ab), ist bei den einzelnen Objektiven angegeben. In ganzen gibt es drei solcher Verschlussarten:

### Compur A (mit Federstellung)

Hier stellt man das kleine Rad (links) um von „Zeit“ auf „Momen“ umzuschalten.



### Compur B (mit Federstellung)

Die Einstellung auf „Zeit“ oder auf die verschiedenen Momentaufnahmen geschieht durch Drehen des äußeren Verschlussrings. Dieser Verschluss wird in gewissen Größen auch mit astronomischen Selbstauslöser gelistet.



### Compound

Die größeren Objektive, für die es keinen Compurverschluss gibt, werden im Compound-Verschluss gelistet, der dem Compur B ähnlich ist, nur stattdessen einer Federwerk-Batterie eine Luftbremse hat.

### Geschwindigkeiten

Für zwei Verschlussarten ergeben „Zeit“, „Zeit“ und „Momen“-Bezeichnungen in den Abteilungen von 1, 1/2, 1/4, 1/8, 1/16, 1/32, 1/64, 1/128 Sekunde und bis zu 1/2000 Sekunde (Compur-Rapid), je nach Verschlussgröße.

## BILDNIS



*Voigtländer*

## Heliar 1:4,5

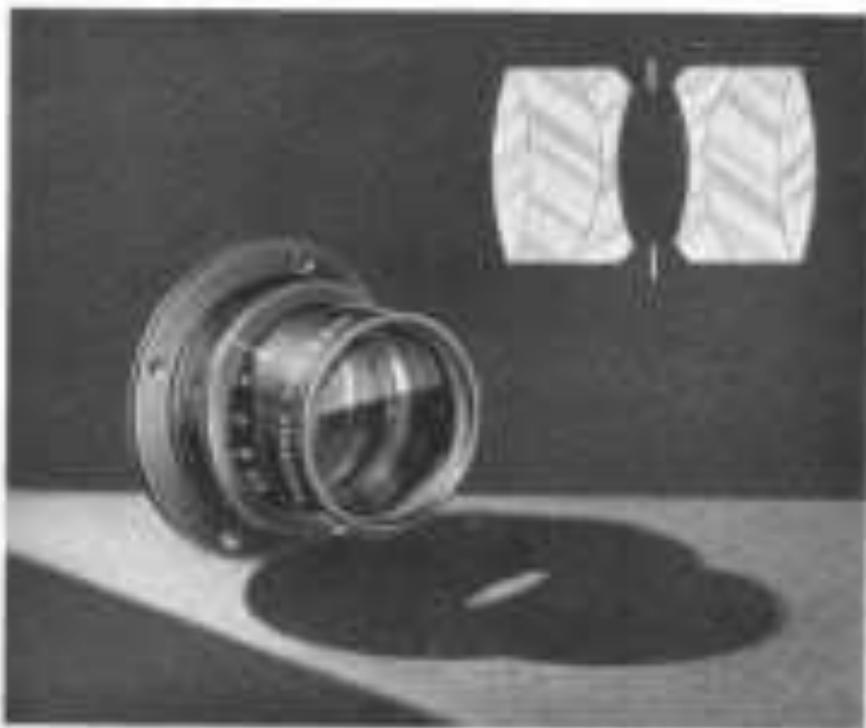
Das Meisterobjektiv

Das Heliar ist außer der gewöhnlichen Erleuchtung und dem hohen Auflösungsvermögen noch der Vorzug einer besonders herrlichen bunlichen Wiedergabe. Diese inelastische Eigenschaft des Heliar, Menschen und Dinge so wiederzugeben, wie wir sie sehen, ist es, die ihm unter Klammern den Beinamen „Das Heliarobjektiv“ eingetragen hat. Man bekommt eben keine bessere Reproduktion eines Menschen, sondern ein Bild!

Typ: Porzellan-Äußerung

Nährhöhe ca. 57 bis 74 mm  
 Hg. 407 bis 322 mm

## INDUSTRIE-AUFNAHMEN



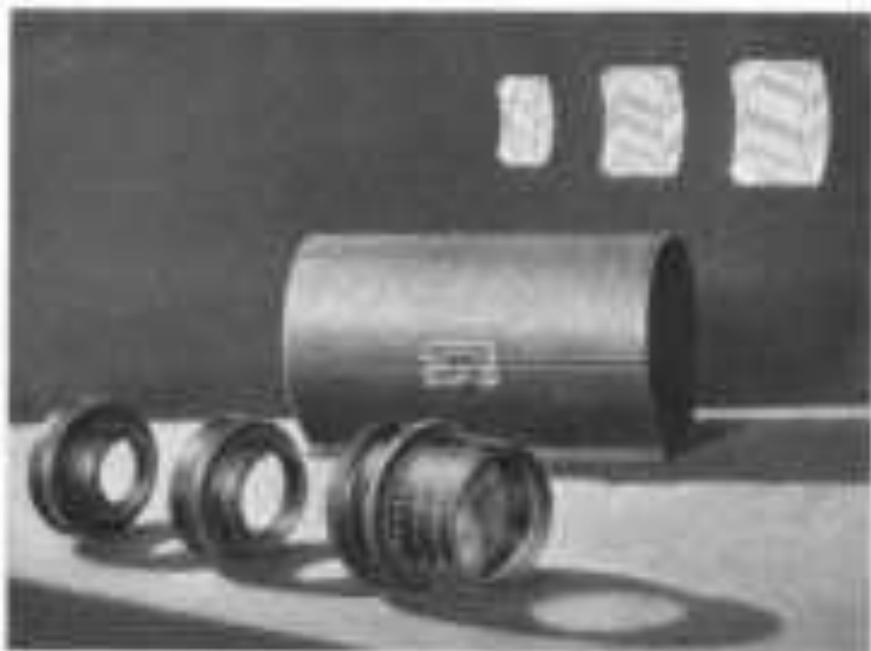
*Voigtländer*

## Collinear 1:6,3

Für technische Aufnahmen gibt es nichts Besseres als diesen verstellbaren symmetrischen Doppelobjektivtypen. Mit jedem Collinear haben Sie zwei Brennweiten zur Verfügung, denn jede Objektiveinheit ergibt ein neues Objektiv mit einer doppelt so langen Brennweite.

Typen Verstellbarer Doppelobjektive: **Blitzobjektiv** mit 20 cm Brennweite  
 10<sup>1/2</sup> über 20 cm Brennweite

**INDUSTRIE-AUFNAHMEN**



**Voigtländer Collinear-Anastigmatsatz**

Wenn Sie hauptsächlich technische Aufnahmen machen und daher die verschiedensten Brennweiten gebrauchen, dann wählen Sie diese Weitverbreitung des Collinear mit ihren sechs verschiedenen Brennweiten. Die drei Objektivehalter und die Fassung sind in einem zusammenhängenden, mit Leder beschlagenen und mit Samt ausgefülltem Kasten untergebracht und mit einem Griff zur Hand.

**Übersicht über die Collinear-Anastigmatsätze**

Objektivmodell	Werte	Bezeichnung	Brennweite in mm	Vergrößerung
A	4,5 x 9	Compur 8-cm-Anastigmat	80	940/c
B	9 x 12	Compur 12-cm-Anastigmat	120	940/g
C	13 x 18	normal	135	1110/c
D	13 x 18	Compur 13-cm-Anastigmat	135	940/g
E	18 x 24	normal	180	1110/c
F	18 x 24	Compur 18-cm-Anastigmat	180	940/g

## ZUSATZ-INSTRUMENTE



## Voigtländer Focar-Vorsatzlinsen

Im allgemeinen liefert ein jedes Objekt bei einer bestimmten Entfernung nur einen bestimmten Bildausschnitt und einen bestimmten Abbildungsmaßstab.

Es gibt nun Objektive, wie z. B. unsere Collinwerte, bei denen man von gleicher Brennweite verschiedene große Bildausschnitte und Maßstäbe erzielen kann, aber die Beschaffung eines solchen hochwertigen Instrumentes ist nur für den Fachphotographen erschwerlich, der z. B. als der Innena- und Architekturfotograph, Aviatist auf Abstand und Abbildungsgröße Rücksicht nehmen muß. Für den Photographen, der solche Fernsichtungen für sich und wieder zu machen hat, haben wir in den Focarlinnen Zusatzinstrumente geschaffen, durch die man jedes Objekt auszuweiten in einem Objektiv verwenden kann. Die Focarlinnen werden einfach vor auf das Objektiv aufgesetzt und vergrößern hier vorlängern je nach Art die ursprüngliche Brennweite des Objektivs je nach dem Zweck, dem sie dienen, müssen wir drei Arten von Focarlinnen unterscheiden:

**Tief-Focarlinnen (T)** vergrößern die Brennweite und vergrößern den Abbildungsmaßstab. Man bekommt dabei von gleicher Brennweite eine größere Abbildung — oder bei gleicher Abbildungsgröße aus größerer Entfernung eine bessere Perspektive.

**Weitwinkel-Focarlinnen (W)** verhalten die Brennweite und vergrößern dadurch den Bildwinkel, wobei man aus gleicher Entfernung mehr auf Bild bekommt.

**Porträt-Focarlinnen (P)** sind eigentlich nur für Amateurkameren im Betrachtet Auszug geschaffen worden, damit man noch näher anschießen kann, als es die Stellung der Kamera sonst gestattet. Man kann sie aber auch für allgemeine Zwecke nehmen, wenn es sich darum handelt, noch näher an den aufzunehmenden Gegenstand heranzugehen, als es der größte Auszug der Kamera gestattet.